

99. Heiliges Sitzen im Felde oder Kammer

T: Gerhard Tersteegen 1697-1769

M: Philipp Nicolai 1599 (EG 70)

The image shows a musical score for a hymn. It consists of three staves of music in G major (one sharp). The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notes are: G4, A4, B4, C5, G4, A4, B4, C5, G4, A4, B4, C5, G4, A4, B4, C5. Chords are indicated above: D, G, A, E, A. The second staff has a treble clef and a key signature of one sharp. The notes are: G4, A4, B4, C5, G4, A4, B4, C5, G4, A4, B4, C5, G4, A4, B4, C5. Chords are indicated above: e, A, D, fis, D, A. The third staff has a treble clef and a key signature of one sharp. The notes are: G4, A4, B4, C5, G4, A4, B4, C5, G4, A4, B4, C5, G4, A4, B4, C5. Chords are indicated above: D, A, D, G, A, D. The lyrics are written below the staves.

1. Ein-mü-tig saß der Gläub-gen Schar, er-war-tend, was ver-hei-ßen war,
So wart ich auch, bis mir's ge-schicht, ein-mü-tig und auf eins ge-richt't
den Geist, das neu-e Le-ben. Ach wann soll dann leer vom Mei-nen,
mit den'n, die dir er-ge-ben.
voll vom Dei-nen al-les wer-den, dass ich dir nur leb auf Er-den!

2. Bei deiner Kinder heiligen Rauch / leg ich mein Andachtskörnlein auch / und seufz in Jesu Namen. / Dein heilge Glut mein Herz entzünd, / mich innig fest mit dir verbind, / in dir mit deinem Samen. / Ein Herz, ein Schmerz, / ein Bestreben, dir zu leben, sei in allen; / mach uns schön, dir zu gefallen!

3. Du siehst mein Herze, wie ich bin; / ich geb dir's ein, ich geb dir's hin, / erwartend dein Beleben. / Die Sonn erwärmet dieses Rund; / du bist mir näher noch im Grund, / Licht, Kraft und all's zu geben. / Wälder, Felder, / Schönheit bringen, Vögel singen; lass im Dürren / denn dein Täublein nicht stets girren!

4. Mein Innres sei dein Paradies, / das deinen Einfluss stets genieß / und dir zu Ehren grüne, / das monatlich dir Früchte bring, / drin ich dir schöne Lieder sing, / dich bei mir hab, dir diene! / Da ruht sich's gut. / Blumen, Blätter, Sommerwetter bald vergehen; / himmlisch Schön bleibt ewig stehen.

5. Wann grünt dein ganzer Erdenkreis, / wann geben dir die Vögel Preis / und werden untertänig? / Wann wirst du groß in mir und all'n, / dass, die du schufst, zu Fuß dir fall'n / und schrein: „Der Herr ist König!“? / Gieße süße / Geisteskräfte, Lebensäfte in mich Schwachen, / bis du alles neu wirst machen!

6. Bis ich hier ausgewurzelt ganz, / mich dort ins Paradies verpflanz / zum englischen Spazieren, / da man nicht Dorn noch Unkraut sieht, / da Liebe, Freud und Friede blüht / und selig's Jubilieren! / Kinder, Sünder, / lernt euch bücken, lernt euch schicken, wie wir müssen! / Gott und Ewig wird's versüßen.